



Infos Juli.

Willkommen bei Augustin

Aktuelles Zertifizierung

Im Juni 2020 fanden Zertifizierungen an mehreren Standorten statt. Zu Beginn des Monats wurden die Anforderungen des SCC bei der Augustin Entsorgungsbetrieb GmbH durch die PÜG (Prüf- und Überwachungsgesellschaft) geprüft. Bei diesem Zertifikat steht die Arbeitssicherheit im Vordergrund.

Zur Monatsmitte befassten sich drei Auditoren der GZQ (Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitäts- und Umweltmanagement-Systemen mbH) mit der Prüfung der Anforderungen weiterer Zertifikate. Zum einen wurde das **Energiemanagement-system** von Augustin Entsorgung bewertet. Ziele des Energiemanagements nach DIN EN ISO 50001 sind z.B. die Ressourcenschonung, der Klimaschutz und die Senkung des Energiebedarfs. Die Revision der Norm 50001 stellte in diesem Jahr eine besondere Herausforderung dar.

Außerdem wurde eine Überprüfung der Anforderungen nach der **Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV)** an den Standorten Herzlake, Theo Augustin Städtereinigung und Augustin Entsorgungsbetrieb GmbH in Meppen, Augustin Entsorgung Papenburg, Emsschrott in Meppen-Hüntel sowie erstmalig an unserem Standort in Nordhorn durchgeführt. Die Standorte in Leer, Werlte, Bremen und Friesland absolvierten diese Zertifizierung bereits zu Beginn dieses Jahres. Die Zertifizierung nach der EfbV legt u.a. Anforderungen an den Umweltschutz, an die Organisation und an das Qualitätsniveau eines Entsorgungsfachbetriebes fest.

Zusätzlich wurde an den Standorten Herzlake, Theo Augustin Städtereinigung und Augustin Entsorgungsbetrieb GmbH in Meppen, Augustin Entsorgung Papenburg sowie Emsschrott eine Zertifizierung nach der **Qualitätsmanagement-norm DIN EN ISO 9001** durchgeführt.

Ziele eines Qualitätsmanagementsystems sind bspw. die kontinuierliche Verbesserung von Prozessen und Dienstleistungen sowie die Steigerung der Kundenzufriedenheit.

Augustin Entsorgung zeichnet sich nachweislich weiterhin durch Qualität, Umweltbewusstsein und rechtssichere Entsorgungsleistungen aus.

Tierpatenschaft

Am 4. Juni 20 wurde unser Patentier, das Bison-Kalb "Karla" im Tierpark Nordhorn geboren. Augustin Entsorgung ist Fördervereinsmitglied des Tierparks Nordhorn und war vor kurzem zur Taufe unseres Patentiers zu Gast im Tierpark Nordhorn. Der Tierpark hat die Geburt des Bison-Kalbes zum Anlass genommen, dem Firmenmitglied im Förderverein Danke zu sagen. Die Firma Augustin hat in der für den Tierpark schweren Zeit gleich reagiert und den sonst üblichen Mindestbeitrag deutlich erhöht und die Namenspatenschaft für das Kalb übernommen. Dies hilft dem Tierpark nicht nur jetzt, sondern auch in Zukunft.

Lukas Augustin (4. Generation bei der Fa. Augustin Entsorgung) und Mike Kleinat (Betriebsleiter Augustin Entsorgung Standort Nordhorn) waren zur Taufe persönlich da, um den Namen zu verkünden und die Patenschaft darüber in Empfang zu nehmen. „Wir freuen uns, den Tierpark in dieser Zeit unterstützen zu können. Als regionales Unternehmen liegt uns das Emsland und die Grafschaft besonders am Herzen. Deshalb haben wir als Fördervereinsmitglied unser Engagement deutlich erhöht, auch über das finanzielle hinaus!“

Die Firmenbelegschaft durfte über den Namen abstimmen und so wurde das kleine Bisonmädchen auf den Namen „Karla“ getauft.





80

Prozent

des jemals geförderten Kupfers befinden sich schätzungsweise noch immer im Umlauf.

13

verschiedene Sorten werden für das Kupferrecycling unterschieden.

58

Prozent

des Einsatzbereichs von Kupfer macht das Segment Elektrotechnik/Energie aus.

Nachhaltigkeit

Kupfer

Kupfer – ein endlicher Rohstoff: Kupfer ist allgegenwärtig. Aber sind wir uns bewusst, dass es sich um ein Naturprodukt handelt und dass eines der wertvollsten Metalle ist? Es wird in Kupferminen gewonnen und abgebaut und ist einer der seltensten Rohstoffe dieser Erde! Im Gegensatz zu vielen anderen Stoffen, lassen sich Metalle ohne nennenswerten Material- und Qualitätsverlust immer wieder recyceln.

Kupfer findet Anwendung in: Elektro-Geräten (Smartphones etc.), Elektro-Motoren, Kabeln, Gleitlagern, Anschlüssen (Hydraulik, Pneumatik), Dichtungen, Leitungen (Heizung, Wasser, Öl), Elektro-Schaltkästen, als Zuschlagstoffe für FE- und NE-Sorten.

Für das Kupferrecycling werden verschiedene Sorten unterschieden – und zwar nachfolgende Qualitäten: Kupferanteil im Material, Materialstärke, Legierungszuschläge, Dichte je m³, Bleche oder Rohre, Stückigkeit (gehäckselt), Fremdstoffe (wie Isolierung FE-Anteile), Lötstoffe und sonstige Verunreinigungen. Die Preise für Kupfer sind an die LME Metallbörse in London angebunden. Die Preisfindung wird u.a. beeinflusst vom Warenbestand in den Lagerhäusern außerhalb der EU, von Einfuhrzöllen, Angebot und Nachfrage, der politischen Situation auf dem Weltmarkt (Einfuhrverbote) sowie dem Umrechnungskurs Dollar/Euro. Außerdem spielt es eine Rolle, ob Fertig- oder halbfertige Produkte gefragt sind und ob der Rohstoff aus den Kupferminen vom Preis her lukrativer ist.

Fahrzeuge/Technik

Das Schadstoffmobil

ist ein Abrollcontainer mit besonderer Zulassung und Ausstattung gemäß dem ADR, der GefStoffV, der BetrSichV und der TGRS520.

Das Innere ist in Längsrichtung aufgebaut. Auf der linken Seite können 5 ASP (Abfall-Sonderbehälter) aufgestellt und beladen werden. Rechts ist ein Regal installiert, in dem Fässer schräg gesichert eingehängt und beladen werden können. Im Frontbereich befindet sich ein Waschbecken, um leichte Kontaminationen zu beseitigen sowie zusätzlich eine Notdusche für schwerere Kontaminationen. Daneben ist der vorgeschriebene Abzug, in dem unbekannte Substanzen ggf. untersucht und zugeordnet werden können. Im Frontbereich befindet sich die Öffnung des Containers zur Abfallannahme mit Klapptresen und Klappleiter.

Das Team eines Schadstoffmobils zur mobilen Schadstoffsammlung muss besonders geschult sein; zur chemischen Grundausbildung (Chemikant, Chemielaborant, Chemiker etc.) kommen diverse Schulungen, die regelmäßig aufgefrischt werden müssen.

Zur Entsorgung kommen beispielsweise folgende Schadstoffe: Säuren, Laugen, Lösemittel, Kleber, Bremsflüssigkeiten, Kühlerfrostschutz, Spraydosen, feste und flüssige Pestizide, (Auto)Batterien, Leuchtmittel, Alt- und Holzschutzlacke, ölverschmutzte Betriebsmittel.